

Das Ende der Laubengänge

Bauarbeiten am Schulzentrum Kürten begannen planmäßig

VON CLAUS BOELEN-THEILE

Kürten. Die historischen Laubengänge sind Vergangenheit. Am Montag haben Bagger mit den allerersten Abbrucharbeiten am Schulzentrum Kürten begonnen. Alles nach Plan, vermeldet der Produktverantwortliche im Rathaus, Willi Hembach. Schon am Montagnachmittag hatten Bagger ganze Arbeit geleistet und die Konstruktion abgebrochen. Viel Widerstand leisteten die Laubengänge nicht. Mancher Kürtener verfolgte das ungewöhnliche Geschehen neugierig.

Das Projekt nimmt nun weiter Fahrt auf: In der kommenden Woche wird die umfangreiche Baustellenlogistik eingerichtet, um zum Schulbeginn nach Ostern einen sicheren Zugang für die über 1100 Schüler der Gesamtschule zu gewährleisten. Ein Kontrollsystem für den Baustellen-Zugang wird eingerichtet und eine Videoüberwachung installiert. Auch ein umlaufender Bauzaun wird aufgestellt. Die Sicherheit der Schüler habe oberste Priorität, hatten Hembach und der Planungsleiter im Rathaus, Sebastian Miederhoff, zuletzt wiederholt betont.

Wie Hembach berichtet, läuft momentan auch das Ausräumen der Sporthallen weiter. Gegenstände, die der Gemeinde gehören, etwa Tische und Bänke, werden abtransportiert. Das Entkernen der beiden Hallen ist der entscheidende Schritt vor dem Abbruch der Gymnastikhalle beziehungsweise der Kernsanierung der Sülztalhalle. Bis zum Ende der Sommerferien im August sollen die Abbrucharbeiten abgeschlossen sein.

Noch eine kleine Baustelle: In den Osterferien wird auch der vordere Parkplatz am Sportplatz gesperrt. Eine Fachfirma arbeitet am unterirdischen Regen-

überlaufbecken und benötigt die Fläche für ihre Baumaterialien. Die Zufahrt über die Wipperfurther Straße ist nicht möglich.

Während für Baulogistik sowie Entkernen und Abbruch Bauunternehmer gefunden wurden, läuft derzeit noch die europaweite Ausschreibung für die beiden Sporthallen. Die Gemeinde sei gehalten, das wirtschaftlich günstigste Angebot anzunehmen, erklärt Hembach. Die Submission (Angebotsöffnung) sei für den 25. April vorgesehen, und zwar für das Vergabepaket Rohbau, Dachdecker, Gerüstbau und Zimmererarbeiten. Gegebenenfalls würde sich die

Bauzeit

Insgesamt sechs Jahre Bauzeit kalkuliert die Gemeinde bei ihrem Großprojekt „Klimafreundliche Modellsanierung“ der Gesamtschule Kürten, im Mai 2029 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Ob nach dem Neubau der Gymnastikhalle und der Sanierung der Sülztalhalle aber tatsächlich weitergebaut wird, entscheidet sich im Frühjahr 2024. Dann berät die Politik über die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde. Derzeit liegen die Gesamtkosten bei 78 Mio.

Verwaltung vorab ein Votum für mehr Entscheidungsfreiheit von der Politikerbitten, erklärt Hembach, darüber sei im nächsten Sonderausschuss „Sanierung“ am 20. April zu beraten.

Voraussichtlich bis Sommer 2025 dauert der Bau der beiden Sporthallen, gerechnet wird mit 17,5 Mio. Euro Baukosten. In der Bauzeit wird der Schul- und Vereinssport in die übrigen Sporthallen der Gemeinde verlagert. kfmgs-kuerten.de